

Interview mit Günther Braun und Thorsten Scheidler, Vertriebsleiter bei Krug & Priester

Präzision und Leistung vereint

THE 56, der erste Stapelschneider von Ideal, der mit einer intuitiven Software inklusive umfangreicher Produktfeatures ausgestattet ist und über zahlreiche digitale Funktionen verfügt, bietet Anwendern die perfekte Grundlage für eine komfortable Bedienung, eine intuitive und intelligente Steuerung sowie ein beschleunigtes Handling von Druckaufträgen. Im Interview schildern Vertriebsleiter Günther Braun und Vertriebsleiter für den Außendienst Thorsten Scheidler die Vorteile der neuen Ausstattungsmerkmale des kompakten Stapelschneiders und seine vereinfachte Bedienung durch sein neues, intelligentes Herzstück „Cut-Control“.

Die auffälligste Neuerung betrifft wohl die Bedienung über das digitale Multi-Touch-Display?

G. Braun: Ja, das stimmt. Das integrierte 15,6“-Multi-Touch-Display erinnert an ein Tablet oder Smartphone und sorgt für optimale Bedienbarkeit und einfaches Arbeiten. Das Display besitzt eine funktionale grafische Bedienoberfläche und einen Hauptbildschirm mit intelligenter, zweigeteilter Anzeige. Sinn dieser Teilung ist es, dass der Benutzer die wichtigsten Funktionen zu jeder Zeit im Blick hat und diese über selbsterklärende Icons direkt abrufen kann. Er muss folglich nicht zwischen verschiedenen Menüs hin- und herspringen und hat damit zu jeder Zeit direkten Zugriff auf sämtliche Funktionen.

Wie ist diese neue Benutzeroberfläche konkret aufgeteilt?



V.l.: Thorsten Scheidler, Vertriebsleiter Außendienst bei Krug & Priester, und Günther Braun, Vertriebsleiter, bei Krug & Priester

G. Braun: Die Programmier- und Einstellungsebene ist auf der linken Seite zu finden. Darin lassen sich alle Hauptfunktionen sowie die gespeicherten Favoriten in der Standardansicht steuern und verwalten. Über das Touch-Display sind in dieser Einstellungsebene die zentralen Elemente wie bspw. Datum, Uhrzeit, Schnittandeuter, Schneidetisch-Beleuchtung u.v.m. global einstell- und speicherbar. Auch die Schnittauslösetasten lassen sich hier dimmen oder die Lautstärke des Touchscreen-Lautsprechers entsprechend regulieren. Auf der rechten Seite befindet sich für die Maß-Direkteingabe ein Nummernblock, worüber sich zum Beispiel Kettenschnitte in einem Programm hinterlegen lassen.

Ganz generell ist die intelligente Benutzeroberfläche auf das Wesentliche reduziert. In der Anzeige erscheint immer genau das, was aktuell benötigt wird. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Das Display lässt sich stufenlos neigen und damit explizit an die jeweiligen Lichtverhältnisse und die Körpergröße des Anwenders anpassen. Dadurch ist ein hoher Komfort für Augen und Hände garantiert.

Worin liegen Besonderheiten und Vorteile dieser neuen Form der Bedienung?

G. Braun: Auf jeden Fall in der hohen Intelligenz dieses Stapelschneiders. Denn

mit THE 56 muss man sich beim Arbeiten nicht zwischen Präzision und Produktivität entscheiden. Der Nutzer weiß immer, was er als nächstes tun muss und kann folglich ganz intuitiv agieren. Verantwortlich dafür ist „Cut-Control“, was das eigentliche Herzstück dieses neuen Stapelschneiders bildet.

Und dann bietet die funktionale grafische Bedienoberfläche im Programm-Modus eine innovative Steuerung, Programmierung und einfache Projektverwaltung. Damit wird das laufende Programm mit den jeweiligen Programmschritten samt aller aktiven und inaktiven Einstellungen angezeigt. Dadurch sind einzelne Schrittschritte explizit ersichtlich. Hierüber lassen sich Schnittprogramme anlegen, verwalten, ändern und natürlich auch abarbeiten. Die separat editierbaren Einzelschritte sind entsprechend durchnummeriert und die Anzeige läuft mit, während die einzelnen Schritte abgearbeitet werden. Auch das Textfeld für kundenspezifische Angaben ist separat editierbar.

Bereits hinterlegte Programme sind über eine integrierte Suchfunktion schnell auffind- und abrufbar. Mit 8 GB Speicher bietet die eingebaute SD-Karte übrigens Platz für Tausende von Projekten mit beliebig vielen Programmschritten. Der Dateimanager ermöglicht das Anlegen einer frei wählbaren Ordnerstruktur für anstehende Aufgaben sowie das Hinterlegen von sprechenden Projektnamen für zu speichernde Programme. Entsprechend häufig auftretende Druckjobs können dabei als Favoriten direkt auf dem Home-Bildschirm abgelegt werden.

Das hört sich nach einer hohen Flexibilität für den Nutzer an?

G. Braun: Ja, dieser neue Stapelschneider verschafft dem Nutzer in der Tat ein hohes Maß an Individualität und Flexibilität. Sowohl der Pressdruck wie auch die Rückanschlag-Geschwindigkeit lassen sich über die Default-Einstellungen jeweils nutzerspezifisch zuweisen. Bei der hydraulischen Papierpressung ist der Pressdruck zwischen ca. 250 und 1.000 daN stufenlos ver-

stell- und programmierbar. Bei Abweichung von den generellen Voreinstellungen können diese Werte damit in jedem einzelnen Schnittprogramm ganz individuell festgelegt werden. Außerdem lässt sich für jeden Schritt in einem gespeicherten Schnittprogramm hinterlegen, wie der Papierbogen im Anschluss an einen erfolgten Schnitt gedreht werden muss.

Welche Ausstattungselemente tragen zu besten Schneide-Ergebnissen bei?

Th. Scheidler: Exakte Kanten bei jedem Schnitt und jeder Papiersorte: Das ist Standard beim Arbeiten mit THE 56. Dahinter steckt eine ausgeklügelte Technik, aber wir gehen sogar noch einen Schritt weiter. Eine clevere Konstruktion mit geschickt platzierten Bedienelementen ermöglicht auch angenehm fließende Arbeitsabläufe, womit beste Schneide-Ergebnisse erzielt werden. So tragen unter anderem die präzisionsgelagerte Messerführung, die elektronisch überwachte Pressbalkenabdeckung sowie die manuelle Rückanschlag-Feineinstellung zu einer hohen Schneidepräzision bei.

Bei THE 56 handelt es sich eben um ein echtes Qualitäts-Produkt „Made in Balingen“. Wir haben in diese neue Maschine unsere ganze Erfahrung und Kompetenz in der Entwicklung und dem Bau von Qualitäts-Stapelschneidern einfließen lassen. Eine solide, hochpräzise Technik haben wir dafür zusätzlich mit einer innovativen Programmsteuerung ergänzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und wir haben in dieser Stapelschneider-Klasse quasi eine Alleinstellungs-Position. Das bestätigen uns auch die positiven Rückmeldungen von Anwenderseite für bereits ausgelieferte Maschinen – und zwar von Schneide-Einsteigern wie von langjährig erfahrenen Profis gleicher-

maßen. Wer erstmalig mit unserem neuen Stapelschneider „Made in Balingen“ arbeitet, wird feststellen, dass Schneiden noch nie so einfach, komfortabel und ergonomisch war.

Was trägt zu dem hohen Maß an Komfort und Ergonomie bei?

Th. Scheidler: Neben dem bereits erwähnten 15,6“-Multi-Touch-Display trägt dazu beispielsweise die unabhängige mechanische Fußpressung bei, die über ein ergonomisches Fußpedal neben dem exakten Vorpressen – was insbesondere beim Schneiden von Broschüren sehr wichtig ist – ebenso als Schnittandeuter fungiert. Auch der ergonomische Precision-Drive ist wichtig für Komfort und Ergonomie. Dieser „Joystick“ ermöglicht die manuelle Feineinstellung des Rückanschlags. Eine sichere Zweihand-Schnittauslösung über bequem bedienbare Schnittauslösetaster inklusive integrierter, beleuchteter Betriebsstatus-Anzeige ist über das Bedienelement Easy-Touch garantiert. Auch die integrierte Schnittleisten-Wechselfunktion sowie die Bedienung über Farbsignale sorgen für zusätzlichen Komfort beim Schneiden. Und mit einer variabel einstellbaren Tischhöhe von 950 bis 1.000 mm ist ergonomisches Arbeiten für jeden Anwender garantiert.

Sicherheit spielt bei IDEAL immer eine wichtige Rolle. Wie ist das bei THE 56?

Th. Scheidler: Sicherheit hat auch bei THE 56 eine sehr hohe Priorität. Die entsprechenden Ausstattungselemente greifen durchdacht ineinander – für perfekte Ergebnisse, hohen Schneidekomfort sowie maximale Sicherheit. Das umfangreiche SCS-Sicherheitspaket (Safety Cutting System) umfasst neben einer IR-Sicherheitslichtschranke auf dem Vordertisch sowie einem ge-



THE 56 verfügt über eine Schnittlänge von 560 mm, eine Schnitthöhe von 80 mm, einen Restschnitt von < 15 mm sowie eine Einlegetiefe von 560 mm.

schlossenen Rücktisch, einer Zweihand-Schnittauslösung über Easy-Touch ebenfalls den elektro-mechanischen Messerantrieb mit integrierter Sicherheitssteuerung. Auch der Messer- und Schnittleistenwechsel oder die Messertiefgangverstellung von außen sind dank SCS absolut sicher und auch sehr praktisch gelöst. Unterstrichen wird dies durch die PIN-Zugangssperre mit Passwortschutz – ein weiteres Novum dieses Stapelschneiders – wodurch erst nach dessen Eingabe mit dem Stapelschneider gearbeitet werden kann.

Wie sieht es im Hinblick auf das Thema Service aus? Bietet THE 56 auch hier Hilfestellung?

Th. Scheidler: Ja, und zwar in Form unserer sog. interaktiven Assistenz. Darüber lassen sich Servicearbeiten wie der Messer- und Schnittleistenwechsel anhand hinterlegter animierter Videos spielend einfach vornehmen. Auch die integrierte Hilfefunktion sowie FAQs im Programm garantieren hohe Bedienerfreundlichkeit. Sämtliche Updates für den Stapelschneider können als Download über den mitgelieferten USB-Stick vorgenommen werden, wodurch der Nutzer stets auf dem aktuellsten Software-Stand ist.

Gibt es sonst noch was zu THE 56 zu erwähnen?

Th. Scheidler: Ja, optional sind für THE 56 eine Untergestell-Verkleidung wie auch Seitentische erhältlich und bieten damit optimale Erweiterungsmöglichkeiten. Für noch komfortableres Arbeiten.

Herr Braun, Herr Scheidler, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch.



THE 56 macht das Arbeiten an einer kleinformatigen Schneidemaschine einfach und effizient – aber gleichzeitig auch so komfortabel und leistungsstark wie bei einem großen Profi-Stapelschneider.